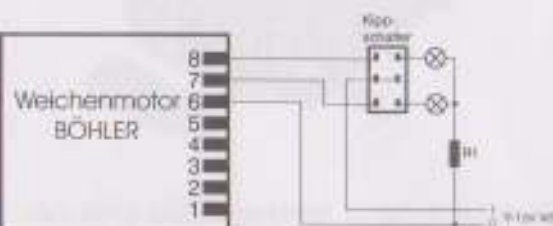


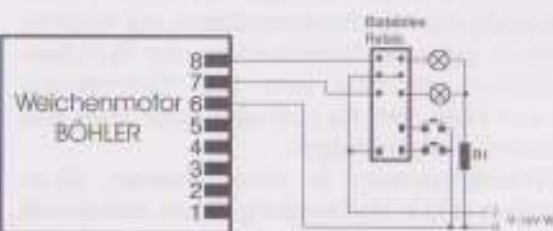
Konventioneller Anschluss

Schaltbild 1 zeigt den Anschluss des Weichenantriebes in konventioneller Art mit einer Stromversorgung von 9 bis 16 Volt. Angesteuert wird der Antrieb über einen Doppel-Kippschalter. Die Anschlüsse 1, 2 und 3 können für die Herzstück-Polarisierung verwendet werden. Werden anstelle der gezeichneten Glühlämpchen Leuchtdioden eingebaut, so muss der Vorwiderstand R1 mit einem Wert von 470 bis 560 Ohm ¼ Watt gemäss Schaltbild eingebaut werden, ansonsten entfällt R1.



Schaltbild 1

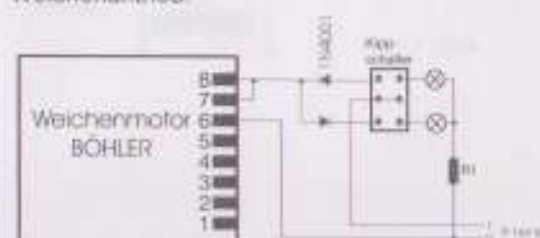
Schaltbild 2 zeigt den Anschluss des Weichenantriebes an ein bistabiles Relais mit zwei Umschaltkontakten, das über zwei handelsübliche Drucktaster angesteuert wird. Um den Verdrahtungsaufwand zu verringern, empfiehlt es sich, das Relais im Stellpult unterzubringen.



Schaltbild 2

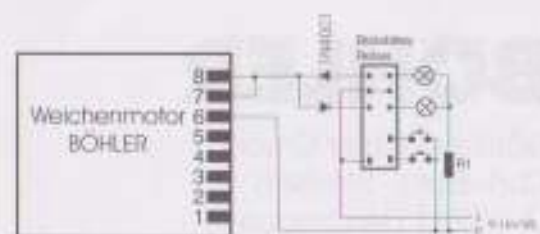
Konventioneller Anschluss mit vereinfachter Verdrahtung

SCHALTBILD 3 erläutert den Anschluss des Weichenantriebes mit nur jeweils einer Verbindungsleitung vom Doppel-Kippschalter. Der Anschluss 6 wird von einer Ringleitung, an die alle Antriebe angeschlossen werden, abgegriffen. Die Anschlüsse 7 und 8 werden direkt am Weichenantrieb überbrückt. Die Dioden vom Typ 1N4001 (1N4004 oder ähnliches) werden gemäss Schaltbild angeschlossen (da die gleiche Schaltung schon im Weichenantrieb vorhanden ist, kann es sein, dass die Anschlüsse am Kippschalter vertauscht werden müssen). Es führt somit nur eine Leitung vom DKS zum Weichenantrieb.



Schaltbild 3

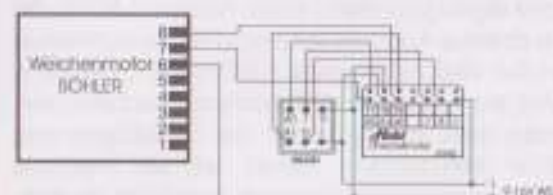
SCHALTBILD 4 erläutert den Anschluss des Weichenantriebes mit nur jeweils einer Verbindungsleitung vom bistabilen Relais. Der Anschluss 6 wird von einer Ringleitung, an die alle Antriebe angeschlossen werden, abgegriffen. Die Anschlüsse 7 und 8 werden direkt am Weichenantrieb überbrückt. Die Dioden vom Typ 1N4001 (1N4004 oder ähnliches) werden gemäss Schaltbild angeschlossen (da die gleiche Schaltung schon im Weichenantrieb vorhanden ist, kann es sein, dass die Anschlüsse am Relais vertauscht werden müssen). Es führt somit nur eine Leitung vom Relais zum Weichenantrieb. Das Relais wird mit Vorteil im Stellpult untergebracht.



Schaltbild 4

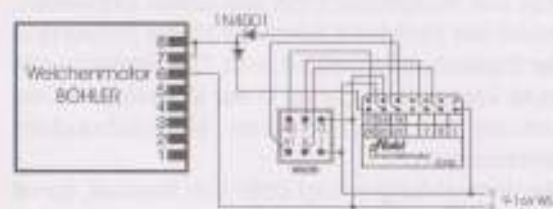
Konventioneller Anschluss mit HEKI electronic

Schaltbild 5 zeigt den Anschluss des Weichenantriebes in Verbindung mit HEKI electronic. Das Relais 9142 wird über die Drucktasten des GBS Weichenbausteines 9023D resp. 9024D angesteuert.



Schaltbild 5

SCHALTBILD 6 erläutert den Anschluss des Weichenantriebes mit nur jeweils einer Verbindungsleitung vom bistabilen Relais. Der Anschluss 6 wird von einer Ringleitung, an die alle Antriebe angeschlossen werden, abgegriffen. Die Anschlüsse 7 und 8 werden direkt am Weichenantrieb überbrückt. Die Dioden vom Typ 1N4001 (1N4004 oder ähnliches) werden gemäss Schaltbild angeschlossen (da die gleiche Schaltung schon im Weichenantrieb vorhanden ist, kann es sein, dass die Anschlüsse am Relais vertauscht werden müssen). Es führt somit nur eine Leitung vom Relais zum Weichenantrieb. Das Relais wird mit Vorteil im Stellpult untergebracht.



Schaltbild 6